

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 13. März 1802. No. 31.

Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 3. März.

Bei Hofe werden Vorkehrungen zu einer bevorstehenden Reise Sr Maj. des Kaisers gemacht.

Nach allen Anstalten, die bereits getroffen worden, zu schließen, dürfte das Lustlager, welches zur Verherrlichung des ungarischen Landtags in der Gegend von Pressburg gehalten werden soll, sehr glänzend werden.

Se Majestät der Kaiser hat den neuen Wiener Kanal, welcher bis den 1sten May schiffbar wird, für das Aerarium übernommen und den bisherigen Interessenten ihre Einlage bezahlt.

Seit 3 Jahren sind hier die Edelsteine, Perlen, Korallen und Granaten zu einem zweimal so hohen Werth gestiegen, als sie vorher standen, nun aber, da der hiesige Markt um Theil von England der mit diesen Artikeln überschwemmt ist, und die Mode hier in etwas nachgelassen hat, überdies bei Eröffnung der neuen Staatslotterie sehr viel Gold und Silber in die Münzhäuser getragen wird, so ist der Preis genannter Kostbarkeiten sehr gefallen.

Se. Maj. der König von Preussen haben den Erz. Karl L. H. zur Frühlingsrevue nach Schlesien eingeladen.

Den Janitscharen von Belgrad ist von der Pforte nicht nur vollkommene Verzeihung zugesichert, sondern auch die Wahl eines neuen Pascha überlassen worden.

Regensburg, vom 5. März.

Aus den pfalzbaierischen Klöstern der Bettelmönche werden sämtliche Ausländer, auf Befehl des Kurfürsten von der Pfalz, in ihre Heimath geschickt. Bei ihrer Abreise erhalten sie weiter nichts, als 25 fl. Reisegeld. Die unter dieser Zahl der Auswandernden befindliche geborne Regensburger werden, vermöge einer Auf-

forderung des bischöflich-regensburgischen Konsistoriums, in den hiesigen Klöstern untergebracht.

München, vom 4. März.

Der Kurfürst von Pfalzbaieren hat hundert Exemplarien der von Professor Hopf in Tübingen herausgegebenen Schrift: Ueber die Entdeckung eines der wichtigsten Mittel, Ansteckung zu verhüten: durch den geheimen Rath und Leibarzt Besnard bestellen, und sie unter die Militärspietäler vertheilen lassen.

Mayland, vom 28. Febr.

Unser bisheriger Minister zu Paris, Br. Marescalchi, ist, als nunmehriger Minister der auswärtigen Geschäfte der ital. Republik, von dem Minister Talleyrand christlich eingeladen worden, in Zukunft in der Amtskleidung der franz. Minister, jedoch mit Beibehaltung der Nationalfarben der ital. Republik, bei dem ersten Konsul zu erscheinen, auch bei diplomatischen Audienzen nicht mehr in dem Kreise der auswärtigen Gesandten, sondern unter den franz. Ministern seinen Platz zu nehmen.

Unsere Volksmasse scheint mit ihrem dormaligen Zustand sehr zufrieden zu seyn. — Bälle, Maskeraden, Schauspiele wimmeln. Es ist davon die Rede, daß 200 junge Italiener aus unsrer Republik, aus wohlhabenden Familien, nach Paris geschickt werden sollen, um dort eine italienische Garde für den ersten Konsul zu bilden.

London, vom 28. Febr.

Es ist im Parlament eine Bittschrift übergeben worden, um eine Belohnung für die Erfindung des acidii nitrosi, durch dessen Gebrauch dem Weiterumsichgreifen aller ansteckenden Krankheiten nach vielen Erfahrungen vorgebaut werden kann; sodann eine ähnliche Bittschrift des Erfinders der Rettungsböte zu Schild (liveboat).

Er. v. Noira hat die Absehung des Rahobbs von Urkot im Parlament zur Sprache

